

Brief von August Boeckh an Karl August Varnhagen von Ense (Berlin, 20. Juni 1834)

Jagiellonen-Universität Krakau, Universitätsbibliothek, Varnhagen Sammlung, Kasten 32 (Brief 3)

Entstehung: Der Brief wurde am 20. Juni 1834 in Berlin geschrieben.

Editorische Besonderheiten dieses Manuskripts: Keine Korrekturen.

Zitierweise: Brief von August Boeckh an Karl August Varnhagen von Ense (Berlin, 20. Juni 1834). Hrsg. v. Sabine Seifert. In: *Briefe und Texte aus dem intellektuellen Berlin um 1800*. Hrsg. v. Anne Baillet. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Stand: 25. Juni 2014.

<http://www.berliner-intellektuelle.eu/manuscript?Brief104BoeckhanVarnhagen>

[1] Verehrtester Freund,

Der Director Weber zu Bremen, ein vortrefflicher Mann, von welchem ich jedoch nicht weiß, ob er Ihnen bekannt ist, liegt mir lange Zeit schon an, das Andenken, welches Sie Ihrer verstorbenen Frau¹ durch Herausgabe ihrer Briefe gesetzt haben, ihm wenn auch nur zur Lesung zu verschaffen. Mein Exemplar² möchte ich jedoch
5 daran nicht setzen, da dergleichen seltene Bücher nicht leicht wieder zurückgesandt werden. Sollten Sie noch disponible Exemplare haben, so würden Sie einen treuen Verehrer sehr erfreuen, wenn Sie ihm eines schenkten, welches ich, der ich ihm aber schreiben muß, zur Beförderung übernehmen möchte.

10 Mit der herzlichsten Verehrung und Ergebenheit

Berlin den 20. Juni 1834.

Böckh.

¹Rahel Varnhagen von Ense starb am 7. März 1833.

²Boeckh verzeichnet sein Exemplar als Nr. 2164 in seinem „Katalog meiner Bücher“, S. 53.

Register

Personen

Boeckh, August (1785–1867) Klassischer Philologe, Altertumsforscher 1, 1

Varnhagen von Ense, Rahel (1771–1833) Schriftstellerin, Salonnière (1790 und 1806) 1, 1

Weber, [?] Direktor in Bremen 1

Werke

Ense, Rahel Varnhagen von: *Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde.*
Berlin: Duncker und Humblot 1834 1

Orte

Berlin 1

Bremen 1